



Rechenschaftsbericht des Vorstandes
**Verein für Heimatpflege und Verkehr
Voerde (Niederrhein) e.V.**

auf der Mitgliederversammlung am 26. April 2018
Gasthof Möllen in Voerde-Möllen

**Sehr geehrter Herr Limke,
lieber Wilfried,
liebe Mitglieder des Heimatvereins,**

**meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,**

Der heutige Rechenschaftsbericht des Vorstandes wird rückblickend betrachtet, wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen des Heimatvereines im Jahre 2017/2018 wiedergeben.

Diese Zeit war für den Vorstand mit viel Arbeit verbunden für die ich mich schon jetzt an dieser Stelle bei all meinen Vorstandsmitgliedern recht herzlich bedanken möchte.

Das erste große Highlight stand schon am 20.04.2017 mit unserer schon traditionellen Storchentour an.

Diese, von Heinz Feldkamp in Zusammenarbeit mit Frau Gründer von der Stadt Voerde, bestens organisierte Tour konnte dann auch mit fast 70 Teilnehmern als voller Erfolg gewertet werden.

Gestartet wurde wieder an der olden School in Löhnen.

Wir hatten an diesem Tage auch das Glück, dass wir an vielen Nest-Standorten etliche Störche gut beobachten konnten.

Hier hat uns die Bürgerinteressengemeinschaft Spellen mit Ihrer mittlerweile großen Storchenerfahrung sehr unterstützt und deshalb auch von dieser Stelle aus ein herzliches Danke schön an die BIG Spellen.

Insgesamt war es wieder einmal für alle Beteiligten ein aufregendes und schönes Erlebnis.

Auf unserer letzten Jahreshauptversammlung am 06. April 2017 haben wir ebenfalls angekündigt, dass wir die lange versprochene Nostalgiefahrt unter dem Motto

„105 Jahre Hochbahn“,

am 07. Mai 2017 nochmal wiederholen.

Damals haben wir diese Fahrt zusammen mit den HV Walsum und Eppinghoven durchgeführt.

Der HV Walsum konnte sich diesmal aus den verschiedensten Gründen nicht beteiligen, dafür zeigte aber der Heimatverein Eppinghoven wieder ein großes Interesse.

Dies führte dazu, dass wir ungeahnt hohe, nicht erwartete Anmeldungszahlen hatten, die für uns schon zu einer logistischen Herausforderung wurden.

Wir hatten zwar jeweils morgens und nachmittags eine Fahrt mit ca. je 300 Teilnehmern geplant.

Doch war diese erneute Nostalgiefahrt von einem so nicht zu erwartendem hohen Interesse das wir plötzlich bei fast 800 Anmeldungen lagen.

Was bedeutete, wenn wir alle Anmeldungen berücksichtigen dann brauchen wir nun noch zusätzliche Zugwagen.

Und hier hatten wir „Gott sei Dank“ einen „Bahnekerl“ Namens Heinz Wuwer, dem wir ganz besonderen Dank schulden.

Denn du lieber Heinz, warst eigentlich der Boss dieser ganzen Veranstaltung, denn ohne Deine Verbindungen zur Bahn und ohne Dein hervorragendes Wissen über die Bahnstrecke (Ich hatte manchmal den Eindruck Du kanntest jede Weiche, jedes Stellwerk und jeden Hydranten auf der Strecke persönlich).

Deshalb hast Du auch zu Recht die „roten Chefmütze“ des Zugführers getragen, auf den auch alle Mitfahrer respektvoll gehört haben.

Für Dein großes Engagement an dieser Stelle ganz, ganz herzlichen Dank, denn ohne Dich wäre die Durchführung einer solchen Veranstaltung für uns wohl nicht möglich gewesen.

Mittlerweile ist die jährliche, traditionelle Veranstaltungsreihe unserer stadthistorischen Vorträge, die wir zusammen mit der VHS und der Stadt Voerde durchführen, zu einer festen Einrichtung in unserem jährlichen Veranstaltungskalender geworden.

So haben wir im Jahre 2017 statt der geplanten 4 Veranstaltungen diese sogar auf fünf erweitert.

Alle Veranstaltungen waren im Schnitt mit ca. 35 Besuchern gut, bis sehr gut besucht (eine Veranstaltung, nämlich die Geschichte des Bergbaus, hatte mit 106 Teilnehmern den absoluten Besucherrekord). Auch für die zwei im Februar und April ds. Js. bereits stattgefundenen Veranstaltungen waren wieder sehr gut besucht.

Das ist auch ein Verdienst von unserem Vorstandsmitglied und Leiter der VHS Werner Schenzer , dem es immer wieder gelingt namhafte Referenten, mit sehr interessanten Themen zu verpflichten.

**Liebe Heimatfreunde,
verehrte Gäste,**

ein ganz besonderer, am 25. Oktober 2017 stattgefundenener Höhepunkt des Vereins für Heimatpflege und Verkehr Voerde (Niederrhein) e.V. war aber die 3. Verleihung des „neuen, kleinen“ Voerder Vogels auch die „die kleine fette Henne“ genannt.

Diese, sehr gut besuchte Veranstaltung, fand im großen Sitzungssaal des Voerder Rathauses statt.

Dazu hatte der Vorstand sich einstimmig für unser Mitglied und Realschul-Leiter i.R. Friederich Potz entschieden.

Wir sahen in ihm einen würdevollen Preisträger der sich nicht nur sehr um die Realschule sondern sich auch für unserer Stadt verdient gemacht hat.

(wenn anwesend nochmalige Gratulation)

Dieses wurde durch die Laudatio, gehalten von seinem Nachfolger im Amte „Jürgen Albri“ nochmals eindrucksvoll untermauert. Jürgen, auch Dir im Namen des HV nochmals ein herzliches Danke schön für Deine sehr gelungene Rede.

In diese Kategorie „etwas ganz besonderes“ gehört auch das Projekt „Stadthistorischer Geschichtspfad Voerde“ Mit der Verwirklichung dieses Projektes wird der HV bis in das Jahr 2022 beschäftigt sein, aber nur wenn es uns gelingt auch die Leader-Förderung (Leader ist ein Europäisches Förderprogramm für den ländlichen Raum) zu bekommen.

Die Stadt Voerde ist Mitglied in der Laeder-Region NRW und das Land Nordrhein-Westfalen stellt in dieser Förderperiode zu den EU-Mitteln Landesmittel bereit (im Rahmen einer dafür vorgesehenen Kofinanzierung).

Da wir aber ohne Förderungszusage nicht anfangen dürfen, sind wir z.Zt. sehr mit der Antragstellung beschäftigt.

Wir hoffen, dass wir noch in diesem Jahre eine Zusage erhalten. Die gesamt Kosten dieses Projektes, bei 29 Standorten, sind auf ca. 24.000 € angelegt und davon werden rd. 65% durch Leader gefördert.

Den Rest müsste der HV tragen, wobei wir aber die grosse Hoffnung haben, dass wir dafür den ein oder anderen Sponsor finden werden.

Aber sicherlich ist allen aufgefallen, das vor dieser Gaststätte bereits die 1. Station am 14. März ds. Js. hier eingeweiht wurde. Der Hintergrund ist der, dass der HV bei der Festveranstaltung zur Möllener 875 Jahr-Feier dem Ortsteil ein Gastgeschenk in Form dieses Standortes versprochen und nun eingelöst hat.

Deshalb ist dieser Standort auch in dem Leader-Förderprogramm nicht enthalten.

Wie der weitere Verlauf dieses Projektes sich in den nächsten Jahren darstellt, darüber wird der HV regelmäßig berichten.

Ein weiteres Projekt, über das wir schon in der letzten Mitgliederversammlung berichtet haben, ist der Kontakt mit den Voerder Schulen.

Hier haben wir mit der Voerder Realschule und dem Voerder Gymnasium vielversprechenden Kontakt aufgenommen.

Leider läuft die Voerder Realschule im Jahre 2020 aus, so dass wir hier, auch nach Rücksprache mit der Schulleitung keine gemeinsamen Aktionen geplant haben.

Dafür ist aber der Kontakt zum Voerder Gymnasium auf einem guten Weg.

Hier hat, vor allem unser Mitglied und ehemaliger Leiter der Voerder Realschule Jürgen Albri für uns, mit seiner Fachkenntnis, gute Vorarbeit geleistet.

Diese hat dazu geführt, dass wir am 04. Juli mit 27 Schülern der 7. Klasse eine Rundfahrt mit dem Bus durch Voerde starten und dabei 9 aus Sicht der Fachkonferenz ausgesuchte historische Standorte unter fachlicher Begleitung besuchen.

Sollte dieses Projekt sich als erfolgreich erweisen werden wir es evtl. auch den Voerder Grundschulen anbieten.

Welche weiteren Aktionen hat der Heimatverein in 2017 noch durchgeführt?

- So haben wir den Tag des Denkmals am 10. Sept. wieder aktiv begleitet.
Diesmal im Luther-Jahr mit einer, durch die ev. Kirchengemeinde zur Verfügung gestellten Ausstellung und einem durch Ingolf Isselhorst vorgetragenen Vortrag im Haus Voerde.
- Außerdem hat auch unser traditioneller Tagesausflug am 21. September, der durch unseren Reiseoberplaner Helmut Schneider wieder bestens vorbereitet war, stattgefunden.
Mit einem bis auf den letzten Platz gefüllten Reisebus fuhren wir diesmal in das schöne Örtchen Ahrweiler und besuchten hier eines der best gehüteten Geheimnisse während des „Kalten Krieges“ den Regierungsbunker.
- Aber auch am Voerder Weihnachtsmarkt haben wir wieder am Samstag, den 17. Dez. 2017 teilgenommen.
- Weiterhin hat der HV sich verpflichtet zwei Denkmalstandorte zu pflegen, nämlich unser Eisenbahner-Denkmal an der Bahnhofstrasse, sowie der gerettete Dachreiter von ehemals Haus Wohnung.

Hier war die Legendentafel im Laufe der Jahre sehr unleserlich geworden, ebenfalls hatte der Untergrund dieser Tafel schwer gelitten, so dass beide Teile erneuert werden mussten.

Die Neu-Beschriftung dieser Tafel wurde kostenneutral von der Fa. Schnürle übernommen.

Wer also Gelegenheit hat in nächster Zeit einmal das Denkmal an der Dammstrasse zu besuchen, kann sich hier nun bestens, seit dem 23. April wieder informieren.

Zu einer Jahreshauptversammlung gehört auch die Mitgliederentwicklung des zurückliegenden Jahres immer dazu.

Die Mitgliederentwicklung unseres HV sieht danach wie folgt aus:

Am **31.12.2016** hatten wir [178 Mitglieder](#)

Danach hatten wir :

2 Sterbefälle

und

4 Austritte

Dazu kamen aber wieder

1 Neuaufnahme

somit hatten wir am **01.01.2018** [173 Mitglieder](#)

Zum Schluss, meine sehr verehrten Damen und Herren möchte ich mich bei Ihnen bedanken dass Sie mir zugehört haben

Aber auch bei meiner Vorstandskollegin sowie allen

Vorstandsmitgliedern für die zurückliegende, aber auch auf eine zukünftige gute Zusammenarbeit.

Denn wie sagte schon Sepp Herberger:

„Der Einzelne ist Nichts, die Mannschaft ist alles.“